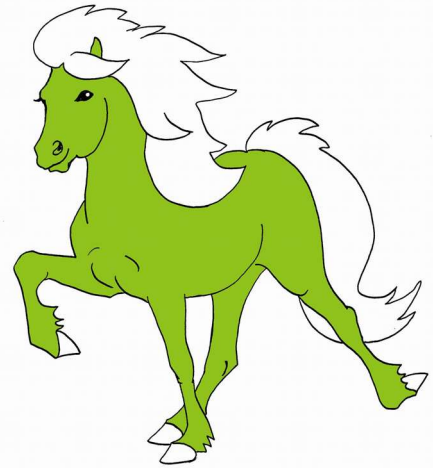


# Ickelsbacher Newsletter

12. Ausgabe - Dezember 2020



## Putztag

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Putztag statt, an dem wir uns hauptsächlich der Pflege der Reitplätze widmeten. Die Kraft des Löwenzahnes hatte die Ovalbahn im Frühjahr mit einer strahlend gelben Umrandung verziert und so tief kann niemand die Ecken des Viereckes ausreiten, dass sich nicht doch vorwitziges Unkraut dort ansiedelt.



Bild: Chrissi Rippl

Und so trafen wir uns mit Werkzeug, Eimern und Karren bewaffnet, um in gebührendem Abstand dem Grünzeug zur Wurzel zu rücken.



Bild: Chrissi Rippl

Das erforderte teilweise herkulische Kräfte. Auftretende Löcher haben wir natürlich sofort wieder verfüllt!

Auch diesmal stellten wir fest, man kann auch mit Hufkratzern garteln.

Zum Mittag gab es Bockwürstchen und Beilagen. Diese schmeckten an der frischen Luft nochmal so gut.

Am Nachmittag schlossen wir die Arbeiten an der Ovalbahn ab.

Eine kleinere Truppe war zeitgleich mit den erwähnten Ecken im Viereck beschäftigt. Und auch an den langen Seiten streckt sich gerne vorwitziges Grün hinein. Das wurde alles beseitigt!

Am Abend war dann mit wechselnder Besetzung ein richtig großer Batzen Arbeit geschafft.

Vielen Dank für die hilfreichen Hände!

(Chrissi Rippl)

## Trainingstag

Unser zweiter Trainingstag! Esme & ich!

Am Morgen stand Longieren auf dem Stundenplan, mit Blick auf Biegung und korrekte Stellung.

Man neigt ja sonst gerne einmal zum Zentrifugieren. Das hat uns Kirsten aber flugs abgewöhnt.

Unsere inzwischen 6 Jahre alten selbstgebauten Gassen waren auch hier wieder sehr hilfreich. Und ich muss ja mal ganz stolz sagen – die halten trotz intensiver Nutzung immer noch!

Am Nachmittag übten wir erst im Viereck Bahnfiguren und dann auf der Ovalbahn Übergänge. Das hat Esmeralda wirklich gut gemacht.

### Redaktion:

Chrissi Rippl, Kirsten Jurczek, Katja Schmidt

Layout: Chrissi Rippl – Tölter: Chrissi Rippl

Kontakt: [crippl@t-online.de](mailto:crippl@t-online.de)





Bild: Christiane Waldmann

Die kleine Rübe ♥

Das wirklich tolle an unseren Trainingstagen ist, dass wir ganz gezielt an unseren Zielen arbeiten können und nicht nur zwei richtig gute Trainerinnen, sondern auch verschiedene Plätze, Gassen, Cavalletti usw. zur Verfügung haben. Da kann man sich auch in Zeiten von Corona gut verteilen.



Bild: Chrissi Rippl

Trotzdem freuen wir uns auch sehr, wenn wir irgendwann wieder unsere winterlichen Theoriekurse wahrnehmen können. Derzeit sind sie leider noch in weiter Ferne.

Petta reddast!

(Chrissi Rippl)

## API-Kurs: Geschafft!!

Am 16. Oktober nahmen wir sechs Prüflinge froh und erleichtert unsere Zeugnisse und Anstecker entgegen. Alle haben bestanden!

Eine Woche intensiver praktischer und theoretischer Vorbereitung auf ein „Großes Islandpferd“, drei „Freizeitreitabzeichen Bronze“ und zwei „FRAZ Silber“ lag hinter uns.

Eine Woche, in der unsere Kursleiterin Kirsten mit bemerkenswerter Strukturiertheit, Pragmatik und jeder Menge Geduld eine sehr gemischte Gruppe bis zum Prüfungstag führte.

Alter: 14 - 58 Jahre, Stimmung: supercool - Panikmodus, Lernverhalten: jeden Abend nach dem Kurs - eine Stunde vor der Prüfung reicht auch.

Eine Woche, von der ich vorher dachte: Toll, viel Zeit, mich mit meinem Pony zu beschäftigen, die Ausrüstung (endlich mal) zu pflegen, Urlaub auf dem Ponyhof zu machen.

Weit gefehlt. Es erwartete uns ein straffes Programm mit jeweils zwei Reit- und Theorieeinheiten, und schwupp, war wieder ein Tag um. Und die angeblich wenige Theorie wollte schließlich auch noch gelernt sein.

Der Prüfungstag kam und die zwei Silbermädel und der große Islandjunge meisterten ihre praktischen Prüfungen mit Bravour. Dann ging es los für uns Geländereiterinnen. Wir hatten ja auf unseren Übungsritten schon einige Überraschungen erlebt: ein Fahrradfahrer mit Hupe, eine mit Walkingstöcken bewaffnete 20-köpfige Wandertruppe, ein Baum quer überm Reitweg (leider zu groß für unsere Kleinen).



Bild: Katja Schmidt

Doch am Prüfungstag kam es noch besser: ein startendes Motorrad hinter einer Hecke, ein Forstauto auf der Galoppstrecke, das uns auch auf dem Rückweg noch verfolgte, ein sich lösender Steigbügelriemen, ein Pony, das nicht auf die anderen warten mochte. Und zum guten Schluss störten wir noch eine Beerdigung mit lautem Hufgetrappel. Das wahre Leben eben. Aber die Ponys und wir waren gerüstet, hatten die Reitregeln in Verkehr und Gelände drauf und ja, die Ponys waren wirklich toll und gaben ihr Bestes, so wie sie es die ganze Woche über getan hatten.



Bild: Katja Schmidt

Die Theorieprüfungen waren dann noch mal aufregend. Doch dank unserer netten Prüferinnen Kirsten und Vanessa war die Atmosphäre sehr angenehm und entspannt. Ihnen beiden noch mal vielen Dank! Es hat Spaß gemacht, wir haben viel gelernt (auch über Bienen und Wespen), nebenbei noch Prüfungsangst therapiert und meine Ausrüstung sieht auch wieder besser aus. Ach ja, und Mary Poppins hat auch kurz mal vorbeigeschaut.



Bild: Ulla Hennecke

(Ulla Hennecke)

## Kryddbrauð – Gewürzbrot

Für die besinnliche Winterzeit eignen sich isländische Rezepte ganz besonders gut.

Hier haben wir mal wieder eines entdeckt, das richtig lecker klingt.

<https://islandfankochbuch.blogspot.com/2020/11/kryddbrau-did.html?fbclid=IwAR3njS0Oduq6yACkg-Fil5cAPFp41TQi7C2BSoXo2Qw3D-5oYrwvDouV5khc>

### Zutaten

- 80 g Butter
- 200 g Dickmilch
- 2 Eier
- 200 g brauner Zucker
- 240 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 1 TL Zimt
- 1/2 TL gemahlene Nelken
- 1/2 TL gemahlener Ingwer

### Zubereitung

Die Butter schmelzen.

Die Dickmilch und die Eier mit der geschmolzenen Butter vermischen. Anschließend noch das Mehl, das Backpulver und die Gewürze hinzufügen.

Alle Zutaten dann in eine gute gefettete oder mit Backpapier ausgelegte Königskuchen-Form geben und im vorgeheizten Backofen bei 180° Ober-Unterhitze ca. 45 Minuten lang backen (Stäbchenprobe!).

Das Gewürzbrot aus dem Ofen nehmen, ein bisschen abkühlen lassen und dann vorsichtig aus der Form lösen.

Noch warm schmeckt es besonders gut, auch mit Butter oder geschlagener Sahne dazu. Aber auch kalt ist es definitiv ein würziger, herbstlich-weihnachtlicher Genuss!

(Chrissi Rippl mit Erlaubnis von Islandfankochbuch.blogspot.com)

## Erik in der Passion – Reiten lernen dauert

AB SOFORT AM KIOSK



HERBST 2020  
SPEZIAL-Thema – HERDENCHEFS und LEITSTUTEN  
Kommunikation statt Kampf  
und  
RAUMPLANUNG versus TIERSCHUTZ  
Horseanship:  
Erik Schmidt und Denra Dürr  
Julia Thut – Handarbeit: Lernen vom Profi Teil II  
neue Serie:  
Freibergerpferde – eine Rasse mit Potenzial Teil III  
und viele weitere interessante Themen ab dem 18. November am Kiosk!

Das Schweizer Reitmagazin Passion hat einen Bericht über Dich gebracht - wie kam es zu diesem Kontakt?

Die Schweizer haben mein Video „Warum Pferdegurus, Pferdeflüsterer und Osteopathen Hochkonjunktur haben“ gesehen. Das fanden sie von den Aussagen her so gut, dass sie per E-Mail gefragt haben, ob sie den Text des Videos als Artikel abdrucken dürfen.

Deine Videos haben auch schon Wellen geschlagen. Hat Dir das geschadet?

Die Videos haben mir in keinsten Weise geschadet. Im Gegenteil, meine Berittpferde kommen mittlerweile zu 90% über die Videos. Die Videos werden auch sehr viel von nicht Islandpferdereitern geguckt und da sind die Ansichten eben auch sehr unterschiedlich. Dass man es nicht jedem Recht machen kann, liegt nun mal in der Natur der Sache. Damit kann ich aber gut leben.

Dieses Magazin ist kein Islandpferdemagazin. Ist das Training von Islandpferden auf andere Rassen übertragbar? Bzw. wo unterscheiden sich Isländer von Warm- oder Vollblütern?

Ich glaube es ist umgekehrt.

Wir versuchen doch eher die klassischen Grundsätze auf das Islandpferd zu übertragen. Durch die sehr unterschiedliche Gangverteilung beim Isländer klappt das aber nicht immer bzw. durchgehend. Einen Töller, der keine Trabveranlagung hat, kann ich z.B. schlecht im Sinne der klassischen Reitweise vorwärts-abwärts reiten.



Die Grundsätze der Ausbildungsskala lassen sich aber auch beim Gangpferd anwenden.

Du wurdest als Horsemanshiptrainer im Bericht eingeordnet. Aber ein Knotenhalfter macht noch kein Horsemanship. Wo würdest Du Dich einordnen? Oder muss es überhaupt Schubladen geben?

Ich habe mich immer an den Grundlagen der klassischen Reitweise orientiert, aber auch immer wieder bei anderen Reitweisen geschaut und wenn ich etwas gut fand, habe ich es für mein Training verwendet. Da gibt es Methoden aus dem Horsemanship genauso wie z.B. aus dem Trabrennsport.

Auch wenn die Basis die klassische Reitweise ist, wird man nur mit ihr im Gangpferdebereich nicht alle Probleme, die die Pferde teilweise mitbringen, lösen können.

Hier der Link zum Bestellen der Ausgabe

<https://passion.deinshop.online/de/pay?tid=6379e006>

PS: Online scheinen nur ausgewählte Themen dieser Zeitung lesbar zu sein, schaut einfach immer mal rein, ob der Bericht über Erik verfügbar sein wird.

Ihr könnt die Ausgabe natürlich auch als Print bestellen.

## Buchtipps

Wer Amazon nicht mag, findet die genannten Titel bestimmt auch bei anderen Händlern!

Ich selber habe in den Achzigern mal aus einem Buch aus der Standbücherei Kassel gelernt, Pferde anzupusten. Ich weiß nicht mehr, wie das Buch hieß und wer es geschrieben hat. Aber hier ist das noch einmal ausgebaut und verfeinert:

Sharon Wilsie – Sprachkurs Pferd

[https://www.amazon.de/Sprachkurs-Pferd-Pferdesprache-lernen-Schritten/dp/3440158586/ref=pd\\_lpo\\_74\\_t\\_0/257-7435007-0633047?encoding=UTF8&pd\\_rd\\_i=3440158586&pd\\_rd\\_r=09204ff6-0d34-4c0e-a17a-6f06681ee2a2&pd\\_rd\\_w=DcGGh&pd\\_rd\\_wg=FBloG&pf\\_rd\\_p=d5c9797d-0238-4119-b220-af4cc3420918&pf\\_rd\\_r=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR&psc=1&refRID=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR](https://www.amazon.de/Sprachkurs-Pferd-Pferdesprache-lernen-Schritten/dp/3440158586/ref=pd_lpo_74_t_0/257-7435007-0633047?encoding=UTF8&pd_rd_i=3440158586&pd_rd_r=09204ff6-0d34-4c0e-a17a-6f06681ee2a2&pd_rd_w=DcGGh&pd_rd_wg=FBloG&pf_rd_p=d5c9797d-0238-4119-b220-af4cc3420918&pf_rd_r=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR&psc=1&refRID=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR)

Sharon Wilsie – mit Pferden sprechen

[https://www.amazon.de/Mit-Pferden-sprechen-Erfahrungen-Alltag/dp/3440162206/ref=pd\\_lpo\\_74\\_t\\_1/257-7435007-0633047?encoding=UTF8&pd\\_rd\\_i=3440162206&pd\\_rd\\_r=09204ff6-0d34-4c0e-a17a-6f06681ee2a2&pd\\_rd\\_w=DcGGh&pd\\_rd\\_wg=FBloG&pf\\_rd\\_p=d5c9797d-0238-4119-b220-af4cc3420918&pf\\_rd\\_r=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR&psc=1&refRID=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR](https://www.amazon.de/Mit-Pferden-sprechen-Erfahrungen-Alltag/dp/3440162206/ref=pd_lpo_74_t_1/257-7435007-0633047?encoding=UTF8&pd_rd_i=3440162206&pd_rd_r=09204ff6-0d34-4c0e-a17a-6f06681ee2a2&pd_rd_w=DcGGh&pd_rd_wg=FBloG&pf_rd_p=d5c9797d-0238-4119-b220-af4cc3420918&pf_rd_r=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR&psc=1&refRID=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR)

[af4cc3420918&pf\\_rd\\_r=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR&psc=1&refRID=WXJE0CF38B8CDVQYXYKR](https://www.youtube.com/watch?v=ewe2kFzV28Y)

Sharon Wilsie findet man auch im Netz

<https://sharonwilsie.com/>

oder bei YouTube (wenn ihr mal schnauben lernen mögt)

<https://www.youtube.com/watch?v=ewe2kFzV28Y>

(Chrissi Rippl)

## Impressionen Halloweenritt



Bild: Sibylle Blanck

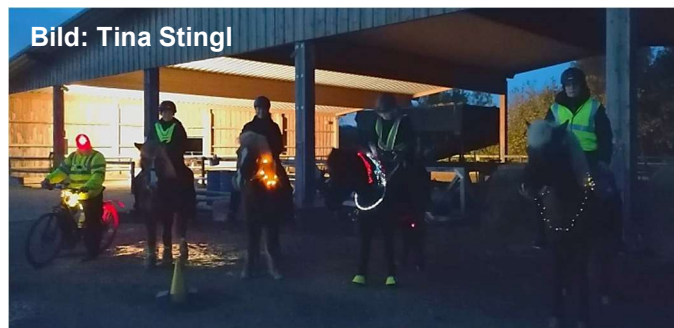


Bild: Tina Stingl

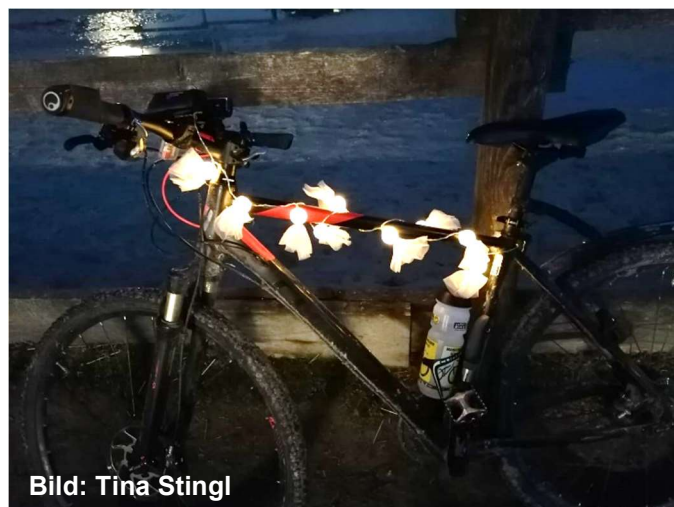


Bild: Tina Stingl





Bild: Friedemann Weise

## Neue Einsteller

Herzlich willkommen heißen wir:

- Christina & Nökkvi
- Elina und Maleen & Tófa
- Manuela & Rispa

## Netzfund

Für die Inhalte dieser Webseiten sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Von uns wurde weder die Richtigkeit geprüft, noch wird rechtlich eine Haftung übernommen.

Für Euch im Netz gefunden:

Das, was man an grundlegender Arbeit in die Pferdeausbildung hineinsteckt und jeder Moment, in dem man sich hinterfragt, ist gut investierte Zeit, die sich nach hinten hinaus potenziert.

<https://www.osteodressage.com/blog/reiten-in-der-komfortzone?fbclid=IwAR3eraTahn7G5flGRQskHt-FZK-iP0BLTSQmv9uWPK2hKLzoXDggyGWiciVk>

Videos der FN zum Thema Gebisse – hier Teil 1 von 6

<https://www.youtube.com/watch?v=4sUxfsT51-4>

## Impressionen

### Fressgass Ickelsbach

Draußen

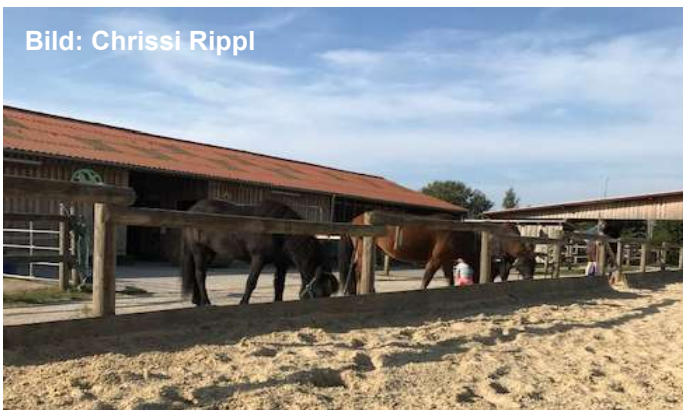


Bild: Chrissi Rippl

Und drinnen



Bild: Chrissi Rippl



Bild: Ulla Hennecke



Bild: Katja Schmidt



Bild: Franci May